

säumen, sich vorher mit dem Vorstände des »Buchfink« ins Einvernehmen zu setzen, da dieser stets gern bereit sein wird, Auskünfte zu erteilen. Zuschriften an den Vorsitzenden F. Rebay, Wien VI, Grabnergasse 12, oder an das Vereinslokal, Wien VIII, Josefsplatz 12 (Lehrerhausverein); daselbst Versammlungen jeden Dienstag abends. In den Monaten Mai—September finden die Zusammenkünfte bei schönem Wetter im k. k. Volksgarten statt, ausgenommen am ersten Dienstage im Monat, der stets den geschäftlichen Angelegenheiten des Vereins vorbehalten ist, diese Monatsversammlungen tagen nur im Vereinslokale.

Umfangreiche Bibliothek und Journalzirkel stehen den Mitgliedern kostenlos zur Verfügung, sowie auch eine durch Kollegen F. Fey-Felber (i. S. Gerold & Co. in Wien I) geleitete Stellenvermittlung.

**Der finnische Buchhandlungsgehilfenverein („Libro“)** wählte in seiner kürzlich abgehaltenen Hauptversammlung zum Vorsteher, da der bisherige wegen Kränklichkeit Wiederwahl ablehnte, Herrn Julius B. Blyh (im Hause Weilin & Göds, Helsingfors); zum Sekretär wurde Herr B. Luoma (im Hause Akademiska Bokhandel, Helsingfors) ernannt. Der Stipendienfonds des Vereins besteht z. Bt. aus 2884 finn. Mark, sein Vermögen selbst aus 914 finn. Mark. Man beschloß durch Versendung von Listen die Prinzipale aufzufordern, den Reise-Stipendienfonds zu unterstützen, damit er schneller in Tätigkeit treten könne. Auf Ansuchen des Finnischen Sortimentbuchhändlervereins wurden 200 finn. Mark als Beitrag zur Herausgabe eines Buchhändlerlehrbuchs bewilligt.

**Zum 60. Geburtstag Professor Dr. Adolf Harnack.** — Zum 60. Geburtstag Professor Harnack hat sich ein großer Ausschuß zusammgefunden, um dem Dank Ausdruck zu geben, den die Wissenschaft Harnack schuldig ist. Um eine möglichst allseitige Beteiligung der Schüler, Freunde und Verehrer Harnacks nicht nur in Berlin, sondern auch im übrigen Deutschland und anderen Ländern zu sichern, hat man den Plan gefaßt, Harnack ein Kapital als Harnack-Spende zu überreichen.

**Pierre Loti — Nobelpreis-Kandidat.** — Eine Anzahl von Mitgliedern der französischen Akademie hat an die Akademie von Stockholm eine Petition gesandt, in der als Kandidat für den diesjährigen Literatur-Nobelpreis der bekannte Romancier Pierre Loti vorgeschlagen wird.

#### Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Polytechnische Bibliothek. Monatliches Verzeichnis der in Deutschland und dem Auslande neu erschienenen Werke aus den Fächern Mathematik und Astronomie, Physik und Elektrotechnik, Chemie, Mechanik und Maschinenbau, Bau- und Ingenieurwissenschaften, Eisenbahn und Schifffahrt, Berg- und Hüttenwesen. Mit Inhaltsangabe der wichtigsten Fachzeitschriften. Ausgegeben von (. . . Sort.-Fa. . .). Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig. 46. Jahrgang, Nr. 5, Mai 1911. 8°. S. 65—80.

English language and literature. Including a collection of Shakespeariana partly from the library of late professor W. Wetz of Freiburg, offered for sale by Joseph Baer & Co. in Frankfurt O.M. (Catalogue No. 592.) 8°. 209 S. 4510 Nrn.

Niederländische, englische und nordische Linguistik und Literatur. Antiq.-Katalog Nr. 342 von Otto Harrassowitz in Leipzig. 8°. 95 S. 2226 Nrn.

Droit et législation, histoire politique (excepté des Pays-Bas et de ses colonies) 3<sup>e</sup> livraison Holtius-Müller. — Catalogue No. 383 de la librairie ancienne et moderne Martinus Nijhoff à La Haye, Lange Vorhout 9. 8°. S. 129—192. No. 2678—4038.

Géographie. Histoire universelle. Sciences et histoire militaires. Sciences numismatiques et généalogiques. Histoire des Pays-Bas. Topographie des Pays-Bas. Histoire et topographie des Indes orient. Néerl. Jurisprudence. Sciences politiques. Jurisprudence des Indes orient. Néerl. et des colonies étrangères. Théologie. Philosophie. Beaux-Arts. Instruments de mathématique. Armes. Sciences exactes et naturelles. Belles Lettres etc. — Auktions-Katalog von van Stockum's Antiquariaat (J. B. J. Kerling) im Haag. 8°. 212 S. 3675 Nrn. — Versteigerung vom 17. bis 24. Mai 1911.

Neuerscheinungen, die in den nächsten Wochen zur Versendung gelangen. — Neuigkeiten-Rundschreiben der Firma B. G. Teubner in Leipzig. April 1911. No. 1. 27×21,4. 28 S.

Musikpädagogischer Anzeiger. Verlag der »Universal-Edition« Actiengesellschaft in Wien I, Wipplingerstrasse 32. Heft 1, April 1911. 28×19,5 cm. 16 S.

Griechische Palaeographie. 1. Band: Das Buchwesen im Altertum und im byzantinischen Mittelalter. Von V. Gardthausen. 2. Aufl. Gr. 8°. XII, 243 S. Mit 38 Figuren. Leipzig 1911, Verlag von Veit & Comp.

Glückliche Reise! Verzeichnis der neuesten Reisehandbücher, Führer, Karten und Pläne nebst einer Auswahl Reisebeschreibungen und Atlanten. Ausgegeben durch (. . . Sort.-Fa. . .) Herausgegeben von F. Volckmar, Barsortiment in Leipzig. Kl. 8°. 112 S.

#### Personalnachrichten.

**Fünfzig Jahre Buchhändler.** — Aus Wismar wird uns geschrieben:

Am 6. Mai konnte der frühere Hofbuchhändler Herr Kommerzienrat Senator H. Witte in Wismar auf den Tag zurückblicken, an dem er vor fünfzig Jahren in Wismar einzog, um als Lehrling in die Hinstorff'sche Hofbuchhandlung einzutreten. Im Jahre 1867 wurde er Schwiegersohn des Gründers der Firma, D. C. Hinstorff, und zugleich Teilhaber in dem von jenem Jahre ab separat rechnenden »Sortimentskonto«, das er 1880 für eigene Rechnung erwarb. Nach dem Tode des alten Kommerzienrats und Hofbuchhändlers D. C. Hinstorff, im August 1882, leitete er neben seinem Sortimentsgeschäft, mit Hilfe des Herrn Otto Heidmüller, fünf- und zwanzig Jahre lang für Rechnung der Hinstorff'schen Gesamterben das Hinstorff'sche »Verlagskonto«. — Seit 1892 ist Herr Witte Mitglied des Rats der Stadt Wismar. Im Jahre 1904 erhielt er den Kommerzienratstitel. — 1899 nahm er seinen Sohn Karl als Teilhaber in sein Sortimentsgeschäft auf und übergab es ihm am 1. Januar 1907 in eigene Rechnung. Als im April 1907 das »Verlagskonto« (jetzige Hinstorff'sche Verlagsbuchhandlung) in andere Hände überging, trat Herr Kommerzienrat Witte von seiner buchhändlerischen Tätigkeit zurück. — In seinem Amt als Ratsherr der Stadt wirkt er jedoch noch in voller Rüstigkeit. — Aus Anlaß des heutigen Erinnerungstages wurde ihm im Auftrag des Magistrats von der städtischen Kapelle ein Ständchen gebracht, und viele Gratulationen liefen von allen Seiten ein. — Diese Mitteilung dürfte die Leser des Börsenblattes, unter denen Herr Kommerzienrat Senator Witte zahlreiche Freunde und Bekannte zählt, auch um deswillen interessieren, weil er einer der getreuesten Besucher der Ostermesse war. In nahezu 40 Jahren hat er (bis zum Jahre 1906) nicht ein einziges Mal gefehlt.

**70. Geburtstag.** — Am 1. Mai konnte Herr Dr. phil. Ludwig Friederichsen, Begründer und Seniorchef des Verlags L. Friederichsen & Co. in Hamburg, seinen 70. Geburtstag begehen. Geboren am 1. April 1841 in Rendsburg als Sohn des Majors Andreas von Friederichsen ging er 1856 zu Justus Berthes in Gotha, wo er 1860 als Mitarbeiter am großen Stieler in nähere Beziehungen zu Petermann trat. Später war er Sekretär des Ministers Samwer, arbeitete vorübergehend im herzoglichen Kriegsministerium in Kiel und widmete sich statistischen Studien in Berlin. Am 1. Juni 1868 gründete er die nautische und geographische Verlagsbuchhandlung L. Friederichsen & Co. in Hamburg, ein für das damalige Deutschland vollständig neues Unternehmen. Neben der hohen Bedeutung, die er dieser Firma zu geben gewußt hat, sind ganz besonders die Verdienste hervorzuheben, die sich Herr Dr. Friederichsen in der Wissenschaft und in der Praxis auf geographischem und kolonialem Gebiet erworben hat. Als Generalsekretär der Geographischen Gesellschaft zu Hamburg und als 2. Vorsitzender der Abteilung Hamburg der Deutschen Kolonialgesellschaft hat Herr Dr. Friederichsen seine reichen Kenntnisse und weitreichenden Beziehungen mit stetem Interesse und bestem Erfolg in den Dienst der von diesen Gesellschaften verfolgten Ziele gestellt. Möge dem Jubilar ein glücklicher Lebensabend beschieden sein und er in körperlicher Rüstigkeit und Geistesfrische sich noch lange der Erfolge seines Wirkens erfreuen!